

Rossmäßler-Vivarium-Rundbrief

„Rossmäßler-Vivarium 1906“ Verein für Aquarien- und Terrarienfrende Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e. V. (VDA)
Bezirk 04 009

im Internet: www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Vereinsleitung:
Vorsitzender: Wolfgang Dittmann
Stellv. Vorsitzender: Hans-Jürgen Ende
Schatzmeister: Wolfram Weiwad
Redaktion des Rundbriefes: Vereinsleitung

20. Jahrgang Nr. 09 (September)- 2011

Inhalt:

- | | |
|--|---|
| - Liebe Leser des Rundbriefes | 1 |
| - Unsere Veranstaltungen im Monat September | |
| 06.09.2011 Siegfried Bisanz - Mein Weg zum algenfreien Aquarium | 2 |
| Wolfram Weiwad - Fisch des Monats: <i>Oryzias mekongensis</i> | 2 |
| 20.09.2011 Wolfgang Dittmann – Papitzer Spaziergänge - 2. Teil:
Sommer, Herbst und Winter | 3 |
| - Göttinger Wasserpflanzen Symposium | 4 |

Liebe Leser des Rundbriefes

Wieder volles Programm! Nach unserer Sommerpause beginnt jetzt im September wieder das „geregelt“ Vereinsprogramm. Wir starten auch gleich mit einem richtigen Evergreen: Wie hält man Algen aus seinem (Pflanzen)Aquarium fern? Seien wir also gespannt, was ein Vereinsmitglied dazu aus eigener Erfahrung (!) zu berichten hat. Und ein passender Fisch für das Pflanzenaquarium wird dann auch gleich noch vorgestellt ... Am zweiten Vereinsabend des Monats geht es dann mal wieder auf einen Papitzer Spaziergang durch die Jahreszeiten. Jeder, der schon einmal die sehr schönen Bilder von Wolfgang Dittmann gesehen hat, wird auch daran wieder teilnehmen wollen.

Aber nicht nur in unserem Verein wird wieder einiges geboten – auch überregional könnten einige Veranstaltungen von Interesse sein – hingewiesen sei hier nur auf das DATZ- Forum in Stuttgart am 17. und 18. September mit dem Thema „Südamerika“ und die 2. Internationalen Cichliden-Tage (diesmal mit einem Schwerpunkt zur Gattung *Apistogramma*) in Duisburg vom 30. September bis zum 3. Oktober im Rahmen der wohl allseits bekannten Zajac-Messe. Für die jeweils sehr interessanten Vortragsprogramme sei auf die entsprechenden Hinweise in Zeitschriften und dem Internet verwiesen – Rückschauen gibt es dann hier im Rundbrief, aber vielleicht möchte ja jemand mehr als das ...

Unsere Veranstaltungen im September

Am 06.09.2011: Mein Weg zum algenfreien Aquarium

Text und Abbildung: Siegfried Bisanz

Von Aquarien mit dekorativem Pflanzenwuchs geht ein faszinierender Reiz aus. Das gilt speziell für gut beleuchtete Pflanzenaquarien, in denen durch entsprechende Bedingungen ein besonders prächtiger und gesunder Pflanzenwuchs ermöglicht wird. Solche Bedingungen herzustellen ist die wichtigste „Algenverhinderungsstrategie“ im Pflanzenaquarium.

Der Referent berichtet über eigene Erfahrungen, die er bei der Umstellung vom normal beleuchteten Becken auf ein Pflanzenaquarium mit Starklicht gewonnen hat. Dabei werden insbesondere die folgenden Schwerpunkte und komplexe Zusammenhänge behandelt:

- Bodengrund
- Wasserparameter
- Licht und Beleuchtung
- CO₂-Düngung
- Makronährstoffe und Spurenelemente
- Pflanzenauswahl
- Pflege des Pflanzenaquariums.

Der Vortrag kann eine Hilfe bei wichtigen Entscheidungen sein, die man bei der Planung oder beim Betreiben eines Starklichtbeckens bedenken sollte.



Aquarium des Referenten

Am 06.09.2011: Fisch des Monats – *Oryzias mekongensis*

Text: Wolfram Weiwad

Der eine oder andere Vereinsfreund kennt vermutlich meine Vorliebe für klein bleibende Fischarten, die sich schon zu Zeiten entwickelt hat, als es den Begriff *Nano-Aquaristik* noch gar nicht gab.

Mit seiner Farbenpracht bei etwa 1,5 cm Gesamtlänge erscheint *Oryzias mekongensis*, ein Vertreter der Reiskärpflinge, geradezu prädestiniert für eine erfolgreiche Karriere in den Becken der Liebhaber von Fisch-Winzlingen.

In der Vermehrung ist der Fisch allerdings nicht ganz ohne Macken, und die geringe Zahl der abgelegten Eier (maximal 3 pro Gelege) ist nur eines der Probleme. Über mögliche Gründe,

warum der Fisch bis heute rar geblieben ist, möchte ich anhand meiner bisherigen Haltungs- und Zuchterfahrungen im Rahmen der Vorstellung als „Fisch des Monats“ am 06.09.2011 berichten.

Am 20.09.2011: „Papitzer Spaziergänge – 2. Teil: Sommer, Herbst und Winter“

Text und Abbildungen: Wolfgang Dittmann

Der erste Teil beinhaltete eine Einleitung und das Frühjahr. Nun werden wir uns dem Rest des Jahres widmen. Der Sommer ist nicht die „leichteste“ Jahreszeit für naturkundliche Spaziergänge – Gräser und Kräuter haben wachstumsmäßig ihren „Höchststand“ erreicht und erschweren das Vorankommen. Da es aber die artenreichste Jahreszeit ist, gibt es auch am meisten zu sehen.



Blutströpfchen auf Klee



Herbstzeitlose

Der Herbst ist die „Bunte Jahreszeit“ mit nur noch wenigen neuen Arten. Dafür beeindruckt er mit seinen Farben. Auch wird das Laufen wieder einfacher.

Nachdem es in den letzten Jahren doch wieder Winter mit Frost und Schnee gab, findet man auch in dieser Jahreszeit beeindruckende Motive. Dicker Raureif, romantisch mit Eis und Schnee bedeckte Gewässer und tief verschneite Märchenwälder.

Da es an der Form des ersten Teils auch Kritik gab, vor allem an dem zu hohen Anteil an geschriebenem Text, werde ich diesmal eine andere Form wählen. Die vor allen aus dem Internet entnommenen Informationen aber behalte ich im Wesentlichen bei, da ich glaube, dass gerade sie die Sache interessant machen. Ich hoffe, den Erwartungen damit eher gerecht zu werden. An erneuten Meinungsäußerungen bin ich durchaus interessiert.



Winterlandschaft

Göttinger Wasserpflanzen Symposium

Text und Abbildung: Helmut Mühlberg

Am 2. Juli 2011 fand im Botanischen Institut und Botanischen Garten der Göttinger Universität das 10. Göttinger Wasserpflanzen Symposium statt. Es trägt privaten Charakter, ist also an keine Organisation gebunden, und wurde wieder von Hans-Georg Kramer, dem Autor des Buches „Pflanzenaquaristik à la Kramer“ organisiert und geleitet. Es waren 16 Teilnehmer angereist. Nachfolgend eine Übersicht über die weit gespannten Vortragsthemen:

Dr. Dirk Wanke:

Anpassungserscheinungen und Funktionsumstellungen der Pflanzen beim Einbringen in neue submerse Milieus.

Robert Miehle-Huang:

Die Beleuchtung mit LED-Systemen und ihre Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum.

Maike Wilstermann-Hildebrand:

Lichtanpassungsvorgänge bei der Gattung *Cryptocoryne*.

Dr. Helmut Mühlberg:

Die Besonderheiten der *Cryptocoryne ciliata*.

Heiko Muth:

Neue Erkenntnisse über in Kultur befindliche *Echinodorus*-Populationen.

Thomas Rudolph:

Aquaristisch geeignete Arten aus der Familie der *Rubiaceae*.

Abschließend fand wie immer eine Führung zu den Freilandwasserpflanzenanlagen und ins Victoria-Haus des Botanischen Gartens mit Dr. Michael Schwerdtfeger, dem Kustos des Gartens, und Heiko Muth sowie eine Abschlussbesprechung mit Abendessen statt.



Teilnehmer des Symposiums an den Freiland-Wasserbecken des Botanischen Gartens Göttingen (Dr. M. Schwerdtfeger (l.), H.-G. Kramer (3.v.l.) und H. Muth (2.v.r.)).